

➤ Gedanken zum Mittwoch, 27.05.2020

Wir wagen uns wieder hinaus



Pfr. Bernd Töpfer, Marktheidenfeld

Ein Detail auf meinem Handy-Display ist mir jetzt aufgefallen: Seit Beginn der Corona-Krise stand oben links immer #Bleibzuhause. Jetzt ist es umgesprungen in #Bleibgesund. Ich frage mich, wer da wohl Regie führt und das anordnet, beziehungsweise mir diesen netten Wunsch jetzt wünscht? - Egal - Jedenfalls wird darin deutlich: Die Ausgangsbeschränkungen werden gelockert. Unser Aktionsradius wird wieder größer. „Bleibzuhause“ war gestern, jetzt wagen wir uns wieder hinaus aus dem Haus.

Jetzt gilt der Hashtag-Wunsch: „Bleibgesund“. Und genau das trifft es. Jetzt muss unser Augenmerk darauf liegen, dass wir in der neu gewonnenen Freiheit alles tun, was wir tun können, damit wir und andere gesund bleiben.

Die zurückliegenden Wochen der Ausgangsbeschränkung, der Hygiene- und Abstandsregeln sind an uns nicht spurlos vorübergegangen. Ich erlebe eine Verhärtung in zwei Richtungen: Auf der einen Seite ist es die Angst vor der Öffnung: Manchen Menschen geht es jetzt viel zu schnell, dass unsere Gesellschaft nach dem Lock-down wieder hochfährt und damit den Erfolg der Eindämmung des Virus riskiert. Man schaut argwöhnisch auf Menschengruppen und Verhaltensweisen und klagt: „Wieso dürfen die denn das schon wieder?!?“ und „es ist doch ein Wahnsinn, jetzt schon die Grenzen wieder aufzumachen!“. Auf der anderen Seite rotten sich bornierte Idioten zu 1000en ohne Infektionsschutz bei Demonstrationen zusammen, um lautstark die völlige Aufhebung aller Schutzmaßnahmen zu fordern. „Bleibgesund“ hat so gesehen noch eine weitere Bedeutung: Bleib gesund in deinem Herzen, bleib im Lot zwischen Angst und Verantwortungslosigkeit, zwischen Enge und Freiheit.

Und hierzu hilft uns der Heilige Geist zu Pfingsten. Ähnlich wie es die Jünger Jesu in Jerusalem damals erlebten: Völlig verunsichert waren sie gewesen nach der Auferstehung Jesu an Ostern. Sie hatten sich gleichsam in Quarantäne begeben Sie hatten Angst, nach draußen zu treten (Johannesevangelium 20,19). Sie fürchteten um ihr Leben. Nach 40 Tagen („quarantaine“ auf Französisch heißt ja „vierzig“) hatte Jesus ihnen bei seiner Himmelfahrt quasi noch einmal eine „Ausgangsbeschränkung“ auferlegt (Apostelgeschichte 1, 4 „Er befahl ihnen, Jerusalem nicht zu verlassen und zu warten, bis sie die Kraft des Heili-

gen Geistes empfangen). Und als der Heilige Geist in der Pfingstgeschichte dann auf die Jünger fiel (Apostelgeschichte 2,2,) „geschah ein Brausen vom Himmel“. Die Jünger spürten plötzlich neuen Mut und eine neue Verantwortung. Ich bin davon überzeugt, dass der Heilige Geist auch heute wirkt, gerade gegen die Verhärtungen unserer Herzen in die eine oder in die andere Richtung. Bei den einen wirkt der Heilige Geist neuen Mut: Dass aus Angst eine angemessene Vorsicht wird. Und sie verstehen plötzlich, dass ein Wiederhochfahren des gesellschaftlichen Lebens mitunter auch Ungleichheiten und Ungereimtheiten mit sich bringt. Um das zu ertragen wirkt der Heilige Geist die nötige Liebe und Geduld. Bei den anderen wirkt derselbe Heilige Geist: Verantwortung: Dass aus eigensinniger Durchsetzung persönlicher Interessen plötzlich Rücksicht auf andere wird. Und sie spüren, wie ihnen plötzlich die Gesundheit anderer wichtiger wird als die eigene Freiheit. Nach der Zurückhaltung der letzten Wochen brauchen wir das Brausen zu Pfingsten, damit wir wieder Mut bekommen. Wir brauchen den Heiligen Geist, um fortan angemessen und rücksichtsvoll auch gegenüber den schwächsten Mitmenschen das gesellschaftliche Leben langsam wieder hochzufahren und uns Stück für Stück wieder hinaus zu wagen in die Freiheit.

Ich wünsche Ihnen mit dem nun so geläufig gewordenen Briefschluss: „bleib gesund und Gott befohlen“ ein gesegnetes Pfingstfest.

Ihr Pfarrer Bernd Töpfer, Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Marktheidenfeld

In unserer Kirchengemeinde wollen wir ganz moderat vorgehen, indem wir jetzt zu Pfingsten 3 Gottesdienste mit je 50 Personen im Freien vor der Friedenskirche (bzw. im Brunnenhof von Haus Lehmgruben) anbieten unter Beachtung aller geltenden Hygiene- und Abstandsregeln. (Anmeldung erforderlich unter 09391 / 2325. Infos auf unserer Homepage www.marktheidenfeld-evangelisch.de)